

BESCHLUSSVORLAGE V0848/17 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 02.11.2017
--	--

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	20.11.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierung der Tiefgarage "Am Schloß": Grundsatzbeschluss

Antrag:

1. Der Vorstand wird ermächtigt die Sanierung der Tiefgarage „Am Schloß“ mit geschätzten Gesamtkosten von 5 Mio. EUR zu beplanen. Er wird beauftragt die Planungen bis Leistungsphase III zu vergeben und die Kostenberechnung zur Projektgenehmigung vorzulegen.

Norbert Forster
Vorstand

Sachvortrag:

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 17.07.2017 informierte der Vorstand darüber, dass in den nächsten Jahren Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage Schloß erforderlich werden. Dies resultiert aus den halbjährlich durchzuführenden Sichtprüfungen und aus einem Untersuchungsbericht über den Bauzustand.

Ergänzend dazu wurden in 2017 konkrete Bauwerksuntersuchungen durchgeführt, die in den künftigen Planungen zu berücksichtigen sind.

Bisher war vorgesehen, die Sanierungsarbeiten im Jahr 2019 durchzuführen.

Auf Grund der Planungen für die Umgestaltung des Bereiches Roßmühlstraße / Schloßlände / Esplanade im Zusammenhang mit der Sanierung der Fußgängerzone, sowie dem Umbau der Gießereihalle und des Hotel- und CongressCentrums fanden umfangreiche Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten statt. Nach aktuellem Stand ist es notwendig die Arbeiten vorzuziehen und mit den Umbauten an der TG-Zufahrt und der Straße mit vorauslaufenden Umbauten von Versorgungsleitungen der Stadtwerke zu koordinieren, um so eine Minimierung der notwendigen Sperrzeiten der TG zu erhalten.

Zur Beauftragung der Planungsleistungen für die Objekt- und Tragwerksplanung der Sanierung wurde mit Unterstützung durch ein Rechtsanwaltsbüro ein Vergabeverfahren nach VgV (Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge) durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass der Auftrag an das Büro Zilch-Müller Ingolstadt/München zu erteilen ist. Weitere notwendige Aufträge für ergänzende Planungsleistungen z.B. für Haustechnik, Brandschutz etc. sind auf der Basis der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) und der VgV zu erteilen.

Auf Grund der Erfahrungen aus den bisher durchgeführten Bauwerkssanierungen werden die Kosten für die Sanierungen derzeit auf ca. 5.000 T€ netto geschätzt.

Genauere Kostenberechnungen werden im Zuge der weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Nach aktuellem Zeitplan ist ein Baubeginn für die Sanierungsmaßnahmen im II. Quartal 2018 vorgesehen. Die Arbeiten werden bis Mitte 2019 andauern. Ausweichparkplätze stehen in ausreichender Anzahl im unmittelbaren Umfeld mit der CongressGarage und der TG Theater Ost zur Verfügung.